

Vermischtes.

Eine neue Aera in der Taschenuhren-Fabrikation. Unter dieser Ueberschrift befindet sich in der Nummer 280 der „Kölnischen Zeitung“ vom 9. October d. J. folgender Lobgesang auf die amerikanischen „Waterbury“ Taschenuhren:

„Noch vor 50 Jahren war eine Uhr ein Familienerbstück, das viel Geld kostete und sich von den Eltern auf die Kinder vererbte. Heutzutage gibt es wenige Häuser und wenige, auch noch so arme Familien, die nicht im Besitz irgend einer Uhr wären, ein Luxus, den sich vor einem halben Jahrhundert nur vermögende Leute gestatten konnten. Jetzt hat der Landmann, der Arbeiter, der Commis, überhaupt so ziemlich ein jeder seine Uhr und ist in der Lage, sich seinen eigenen guten Zeitmesser zu verschaffen. Eine Taschenuhr ist nicht mehr ein Luxusgegenstand, sondern ein Bedürfniss für das sociale und Geschäftsleben.“

Gegenwärtig werden die theuren Handarbeit-Taschenuhren, die man bis vor einigen Jahren nur hatte, durch billigere, jedoch ebenfalls vorzügliche amerikanische Uhren, die mit Maschinen hergestellt werden, ersetzt. Dieselben sind das Resultat amerikanischen Gewerbefleisses, amerikanischer Intelligenz bei Erfindung von Maschinen, die die winzigsten Rädchen und Schraubchen sowie das Poliren und Verzieren von beinahe mikroskopischen Uhren-Theilchen so vollkommen und genau anfertigen und besorgen, dass dieselben in jeder einzelnen Uhr bis auf das kleinste Atom ganz genau gleich sind.

Vor einigen Jahren erkannte eine amerikanische Firma die Nothwendigkeit, eine billige, dauerhafte und zuverlässige Uhr herzustellen, deren Preis sie für jedermann zugänglich machen sollte. Experimente wurden gemacht und stellten bald fest, dass eine solche Taschenuhr hergestellt werden kann. Im Mai 1881 war die Waterbury-Taschenuhren-Fabrik in Waterbury, Connecticut, „Nordamerika“, die eine Million Mark kostete, mit grossartigen neuen höchst ingeniös erfundenen Maschinen in vollem Betrieb.

Die Gesellschaft richtete ihr Hauptaugenmerk darauf, Taschenuhren nach einem und demselben System und von genau derselben Grösse, und zwar gewöhnlicher Grösse, aber stark, dauerhaft aus vernickeltem Neusilber zu fabriciren. Es wurde eine ganz neue Methode für die Construction derselben erfunden, durch welche die Kraft dem Uhrwerk direct durch eine starke Hauptfeder, statt durch eine Reihe von Rädern übertragen wurde, dies war ein Grund zur billigen Herstellung, da kein anderes System zu diesem Preise hergestellt werden konnte, denn in den anderen sogenannten billigen Uhren brechen die Hauptfedern sehr häufig und verursachen dadurch Reparaturkosten, die beinahe dem Werth der Uhr gleichkommen.

Die Fabrik begann somit eine neue Aera in der Taschenuhren-Fabrikation, die kurz folgendermassen beschrieben werden kann:

Das Uhrwerk macht eine vollständige Umdrehung pro Stunde. Der Minutenzeiger dreht sich mit dem Uhrwerk, was eine extra Maschinerie hierfür entbehrlich macht. Die erforderlichen Theile um die Bewegung des Räderwerks zu controliren und die Unruhewelle zu drehen, bestehen aus 3 weiteren Rädchen und einer Spiralfeder. Die in einer vollständigen Taschenuhr erforderlichen Theile wurden somit von über 125, auf eine Hauptfeder, ein bewegliches Uhrwerk, ein Unruhe-Räderwerk und ausserdem drei ineinander greifende Rädchen reducirt, was mit Schrauben, Gehäuse etc. im Ganzen nur 57 einzelne Theilchen ausmacht. Um das Ueberdrehen der Uhr zu verhindern, wurde eine besondere Vorrichtung getroffen.

Mit grossem Capital ausgerüstet und mit Männern an der Spitze, die sich durch praktischen erfinderischen Verstand auszeichnen, hatte die Compagnie ungeheuren Erfolg nicht nur in Amerika, sondern auch anderwärts, z. B. in England, wo über 100000 Uhren in einem Jahre verkauft wurden. Die tägliche Production ist gegenwärtig über 1500 Stück.

Die Waterbury-Taschenuhren-Fabrik hat sich nunmehr entschlossen, ihre wunderbaren Uhren auch in Deutschland einzuführen und hat Herrn Aug. Ehrhardt in Köln a. Rh. den Alleinverkauf für Deutschland übertragen. Da die Waterbury-Uhr sehr einfach und ganz mit Maschinen angefertigt ist, kommt sie nicht leicht in Unordnung, doch hat die Com-

pagnie, von dem Grundsatz ausgehend, dass keine Uhr billig ist, die nicht leicht und auch billig reparirt werden kann, bei Herrn Aug. Ehrhardt in Köln a. Rh. eine Reparatur-Werkstätte eingerichtet, die alle Reparaturen zu den billigsten Sätzen besorgt, z. B. ein neues Glas 30 Pf., eine neue Feder 50 Pf., keine Reparatur übersteigt M. 2,50. Der Detail-Preis der Uhr ist M. 10 und kann von Uhrmachern, Papeterie-, Eisenwaaren-, Kurzwaaren- etc. Geschäften bezogen werden.“

Wir sind bereits bemüht, uns ein Exemplar der angepriesenen Waterbury-Taschenuhren zu verschaffen und werden nicht ermangeln, danach die obigen Auslassungen über die fabelhaften Vorzüge dieser „Wunderuhren“ ins richtige Licht zu stellen.

Briefkasten. A
Antworten.

Zur Frage 1584. Fournituren zu „Waltham-Uhren.“
(Nachträglich.) Gewünschte Fournituren sind zu beziehen durch
J. Schmid,
Uhrfourniturenhandlung in Stuttgart.

Zur Frage 1605. Wie hat man sich zu verhalten, wenn Jemand eine zur Reparatur gegebene Uhr, wofür man eine andere zur Aushilfe geliehen hat, nicht abholt.

Nach meiner Meinung würde in diesem Falle ganz dasselbe Verfahren einzuschlagen sein, welches Herr College Maass in Pudewitz zur Beantwortung der Frage 1599: „Aufbewahrungsfrist für reparirte Uhren“ im Briefkasten der Nummer 18 angeführt hat.
L. i. O.

Zur Frage 1612. Neufüllung von Zink-Kohlen-Elementen.
(Nachträglich.) In der Regel genügt das Neuffüllen einer Batterie nicht, um sie wieder zur früheren Thätigkeit zu bringen. Die Kohlen müssen gereinigt, gewaschen und getrocknet werden; die Ringe werden abgenommen und innen gereinigt; die Kruste am Zink wird abgeschabt. Die Füllung, welche sich bisher und nach vielen Versuchen am besten bewährt hat, besteht aus 5 Liter Wasser, 750 Gr. Salmiak und 250 Gr. Kochsalz.
H.

Fragen.

Frage 1625. Wer liefert kleine Kompass im Durchmesser von 2 1/2—4 Ctm.?
J. H. i. A.

Frage 1626. Könnte mir vielleicht einer der Herren Collegen in Deutschland einige Eisengiessereien angeben, welche in der Lage sind, einen leicht feil- und drehbaren Guss für kleine Thurmuhräder herzustellen?
W. i. B.

Frage 1627. Wo und zu welchem Preise kann man ein Rohwerk zu einer Uhr (Remontoir) mit springenden Zahlen (Pat. Pallweber) erhalten?
G. B. i. W.

Frage 1628. Ist einer der Herren Collegen vielleicht in der Lage, mir Auskunft zu geben, wo Buschbaum's Heissluft-Motoren gemacht werden?
A. G. i. R.

Frage 1629. Bis jetzt sind mir nur Schwarzwälder Uhren vorgekommen, wo zu den Zapfenfütern gezogener Draht verwendet wurde. Wie unangenehm dies ist, wird wohl schon mancher Colleague erfahren haben, wenn namentlich bei neuen Uhren, das Oel nach kurzer Zeit verschwunden war. Gibt es nun vielleicht einen Fabrikanten, der von dieser Methode abweicht? Im Voraus besten Dank.
W. K. i. N.

Frage 1630. Was ist das Wesen der sogenannten Trockenelemente, speziell: Die Construction des Dr. Gassner'schen Elementes? (Mainz, patentirt.)
W. B. i. D.

Frage 1631. Welches ist der Zweck der schweizerischen Uhrmacher-Genossenschaft, wie ist sie organisirt und wo hat sie ihren Sitz.
Ein Abonnent.

Frage 1632. „Wo erhält man ein gutes physik. Experimentir-Buch, resp. Anleitung oder Leitfaden für Anfertigung elektr. und mechan. Apparate?“
S. i. P.

Frage 1633. Kann mir jemand den Fabrikanten der Wächtercontroluhren in Wanduhrform angeben, welche für Ziegelringofen etc. benutzt werden?
R. i. D.

Frage 1634. Wer entmagnetisirt feine Taschenuhren, welche durch die Nähe einer Dynamomaschinen magnetisch geworden sind? Beziehungsweise wer macht daraus eine Specialität?
J. L. i. St.

Der übrige Theil des Briefkastens musste für nächste Nummer zurückgestellt werden.
D. Red.

Inserate.

(Ohne Verantwortlichkeit.)

Arbeitsmarkt.

Ein jüngeren, tüchtig. Gehilfen mit vollst. Werkz. sucht sofort
Otto Zytowski,
Lissa i. Posen.

Ein junger, tüchtiger Uhrmacher-Geh. findet sofort dauernde Stellung bei
Wilhelm Koebeke, Uhrmacher,
Weferlingen a. d. Aller.

Einem mit guten Zeugnissen versehenen Uhrmachergehilfen, gewissenhaften Arbeiter, sucht per sofort
L. Breiter, Uhrmacher,
Landeshut i. Schl.

Ein in Reparatur u. Repassage gewandter Gehilfe erhält sofort Beschäft. Guter Lohn wird zugesichert.
Fr. Hartung, Uhrm. Langensalza.

Ein junger Uhrmacher-Gehilfe, der an gute Arbeit gewöhnt und der plattdeutschen Sprache mächtig ist, findet sofort Stellung.
Guido Günther,
Wedel in Holstein.

Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehilfe erhält dauernde angenehme Stellung bei
H. Ehlert,
Königsberg i. Pr.

2 erfahrene Uhrmacher-Gehilfen erhalten sofort dauernde Stellung bei
Louis Brand,
Oberhausen (Rheinland).

Ein älterer Gehilfe, durchaus zuverlässiger und guter Arbeiter mit prima Zeugnissen, findet Anfangs November dauernde Stellung bei
F. W. Meyer,
Iserlohn.

Zwei Uhrm.-Geh., nur tücht. u. solide Arbeiter, find. sogl. oder z. 1. Nov. lohnende und dauernde Beschäftigung. Dasselbst kann ein Lehrling sogleich eintreten.
J. Perret, Goldap, Ostpr.

Suche zum sofortigen Antritt einen solid tüchtigen Gehilfen
C. Lange, Uhrm., Burgstädt i. S.

Gesucht ein tücht., flott arbeit. Uhrm.-Geh. für eine Halenstadt in Norddeutschland. Gehalt 36 M. monatlich u. freie Station. Einsendg. der Zeugnisse und Altersangabe erwünscht. Offerten unter **D. D. 15** an die Exped. dieses Blattes.

Suche für sofort einen soliden, thätigen Gehilfen.
P. Hantke, Uhrmacher,
Bernstadt, Schlessien.

Einem ganz zuverlässigen Gehilfen, aber nur einen solchen, sucht per sofort
F. Müller, Berlin, Jerusalemstr. 6.

Ein junger Uhrmachergehilfe, der nur an gute Arbeit gewöhnt ist, findet zum 1. November dauernde und angenehme Stellung.
Bernh. Schreyer, Stassfurt.

Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe findet sofort bei gutem Gehalte dauernde Stellung.
C. Breitschädel, Uhrm., Rybnik, Ob.-Schl.

Für Süd-Amerika

wird ein tüchtiger Uhrmacher-Gehilfe für Taschenuhrarbeit zu engagiren gesucht. Näheres durch **A. Eppner & Co.** in Silberberg in Schlessien.

Für ein. ersteSchweiz. Taschenuhrenfabr. wird bei hohem Salair ein routinirter Reisender gesucht. Adress sub **R. 150** postlag. Hauptpostamt Königstr. Berlin.

Ein älterer, tüchtiger Uhrmachergehilfe welcher selbstständig arbeitet und mit dem Expediren der Kundschaft vertraut ist, findet per 1. Novemb. dauernde Stellung.
Max Schmidt,
Stettin.

Suche zum baldigen Antritt und für dauernde Stellung einen mit allen Arbeiten vertrauten Gehilfen. Offerten mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche erbeten.
P. Hilbich, Uhrmacher,
Berlin N., Weissenburgerstr. 7.